

**SPD- Ortsbeiratsfraktion
Mainz- Oberstadt**

**CDU- Ortsbeiratsfraktion
Mainz- Oberstadt**

**Fraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Mainz- Oberstadt**

**FDP- Ortsbeiratsmitglied
Mainz- Oberstadt**

Gemeinsamer Antrag

zur Ortsbeiratssitzung am 12. Dezember 2007

Bau eines Rad- und Gehwegs entlang der Unteren Zahlbacher Straße/ Ecke Backhaushohl bis Römersteine

Der Ortsbeirat Mainz- Oberstadt hat sich schon seit Bestehen aus 1989 mit der besseren Erreichbarkeit der Römersteine in Anfragen und Anträgen eingesetzt. Ebenso bemühten sich schon seit Jahren die Generaldirektion Kulturelles Erbe, Direktion Archäologie (früher Landesamt für Denkmalpflege) ebenso um eine bessere Anbindung in dem o. a. Teilabschnitt. Auch vom Amt 15 wurde in 2005 dies begrüßt und vom Amt 68 in 2004 Pläne entworfen.

Gerade in 2006 und 07 wurden umfangreiche Befreiungen und Konservierungen von zwei bislang verdeckten Römersteinen neben der Straße erreicht, was eine Werterhöhung dieser Reste des Römischen Aquädukt darstellt. Diese Arbeiten zur Erhaltung und Befreiungen von wucherndem Grün an und um die Römersteine sollen weiter gehen, was der Ortsbeirat sehr befürwortet.

Nur was die Erreichbarkeit angeht, lässt dies sehr zu wünschen übrig. Zwar wurde auf Antrag des Ortsbeirats eine Haltemöglichkeit für Touristikbusse und das Aufstellen von Stehlen erreicht. Nur von Bretzenheim kommend, gibt es keine legale Besichtigungsmöglichkeiten. Ein Überqueren der Gleisanlagen im Kurvenbereich ist nicht machbar. So bleibt nur die Schaffung eines neuzuschaffenden Rad- und Gehwegs. Dies wird ausdrücklich von Herrn Dr. Gerd Rupprecht von der Direktion Archäologie unterstützt.

Diese Einrichtung würde nicht nur den Besuchern der Römersteine, sondern allen Verkehrsteilnehmern zu Gute kommen. Die Kosten wurden auf ca. 65.000 € geschätzt.

Der Ortsbeirat Mainz- Oberstadt fordert die Verwaltung auf:

- a) die erforderlichen Mittel, ggf. im Nachtragshaushalt, einzubringen**
- b) mit dieser Umsetzung touristisch die Bedeutung der Römersteine weiter aufzuwerten**
- c) ebenfalls besorgt zu sein, zeitnah die geplante Erstellung einer Nachbildung von 1 ½ Bögen der Römersteine zu unterstützen**

Unterschriften der Fraktionssprecher :

SPD: Herr H.W. Zindorf

CDU: Frau Doris Schultes

Bündnis 90/DIE GRÜNEN: Herr Stufler

FDP: Herr Oliver Sitte

**SPD- Ortsbeiratsfraktion
Mainz- Oberstadt**

**CDU- Ortsbeiratsfraktion
Mainz- Oberstadt**

**Fraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Mainz- Oberstadt**

**FDP- Ortsbeiratsmitglied
Mainz- Oberstadt**

Gemeinsamer Antrag zur Ortsbeiratssitzung am 12. Dezember 2007

Verkehrsberuhigung für das Wohngebiet der Wichernsiedlung durch geänderte An- und Abfahrt des Schulverkehrs am Theresianum

Morgens zwischen 07.30 Uhr und 08.00 Uhr und nachmittags zwischen 15.15 Uhr und 16.00 Uhr werden insbesondere die engen Straßen Bodelschwingstraße, Friedrich-Naumann-Straße, Dietrich-Bonhoeffer-Straße sowie der Obere Laubenheimer Weg durch das Bringen bzw. Abholen von Schülerinnen und Schüler des Theresianums sehr stark frequentiert. Von Seiten der Anwohner gibt es ständig Beschwerden über das rücksichtslose Verhalten der Autofahrer.

Sowohl der Schulleitung des Theresianums als auch dem Schulelternbeirat ist sehr daran gelegen, dass die Eltern nicht in dieses Wohngebiet ein- bzw. ausfahren. Elterngespräche und Aktionen von Lehrkräften haben bisher aber leider keine befriedigende Lösung der Situation herbeiführen können.

Schulleitung und Schulelternbeirat schlagen nun vor, dass die Zu- und Abfahrt zum Theresianum über den ehemaligen Spätschichtparkplatz der IBM ermöglicht werden sollte. Dazu müsste lediglich für die oben genannten Zeiten die Zufahrtsschranke geöffnet werden.

Die Kinder hätten dann von dort aus über den angrenzenden Bretzenheimer Weg einen direkter Zugang zum Theresianum.

Gleichzeitig würde die Verkehrssicherheit im Wohngebiet der Wichernsiedlung drastisch erhöht und Lärm- und Umweltbelastungen würden deutlich reduziert.

Dieses Verfahren wurde übrigens vor Jahren, als die IBM noch der Nutzer des Parkplatzes war, für ca. vier Wochen praktiziert, danach aber wieder eingestellt.

Wir fordern daher:

Die Verwaltung nimmt Verhandlungen mit dem derzeitigen Nutzer des Parkplatzes auf, mit dem Ziel, an Schultagen die gefahrlose An- und Abfahrt der Schüler des Theresianums in der Zeit zwischen 07.30 Uhr und 08.00 Uhr sowie zwischen 15.15 Uhr und 16.00 Uhr über diesen Parkplatz zu ermöglichen.

für die Fraktionen:

Hans-Wilfried Zindorf,
SPD

Doris Schultes,
CDU

Florian Sitte,
FDP

Erwin Stufler,
Bündnis 90/Die Grünen